

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
1.1 Lernberatung als Aufgabe der Erwachsenenbildung	1
1.2 Theoretische Zugänge	2
1.3 Empirische Zugänge	4
1.4 Synthese	4
2 Einordnung und Begründung im pädagogischen Diskurs	7
2.1 Anknüpfungspunkte	7
2.1.1 Vernetzung der Diskurse	8
2.1.2 Begründete Auswahl der vier Kernbereiche	9
2.2 Diskursgestützte Begründungen von Lernberatung	11
2.2.1 Gesellschaftliche Anforderungen: Lebenslanges Lernen	12
2.2.2 Institutionelle Entwicklungen: Wandel der Lernkulturen	15
2.2.3 Neue Formen der Interaktion: Selbstgesteuertes Lernen	18
2.2.4 Die Perspektive des Individuums: Umgang mit Konstruktivität	22
2.3 Zusammenfassung	25
3 Lernen	27
3.1 Klassische Lerntheorien	29
3.2 Lernen in der Erwachsenenpädagogik	30
3.2.1 Traditionelle erwachsenenpädagogische Lernkonzepte	33
3.2.2 Wandel der Lernkulturen und Lernkultur der Postmoderne	35
3.2.3 Nachhaltiges Lernen	37
3.2.4 Bemerkungen zum Lernen von Organisationen	41
3.3 Folgerungen	46
4 Zur Konstruktion des Beratungsbegriffs	51
4.1 Entwicklung eines pädagogischen Beratungsbegriffs	51
4.2 Außerwissenschaftliche Beratungskonzepte	55
4.2.1 Allgemeinsprachliche Aspekte von Beratung	55
4.2.1.1 Zusammenfassung	57
4.2.2 Ratgeberliteratur	57
4.2.2.1 Begriffsbestimmung	57
4.2.2.2 Dauerhaftigkeit der Inhalte	58
4.2.2.3 Erkenntnisquellen, Stil und Ansprache in der Ratgeberliteratur . .	59
4.2.2.4 Zusammenfassung	61
4.3 Wissenschaftliche Beratungskonzepte	62
4.3.1 Klientenzentrierte Beratung	63
4.3.1.1 Klientenzentrierte Beratung	65
4.3.1.2 Beratungsanlass: Inkongruenz	65

4.3.1.3	Emotionale Zuwendung, Wärme und Empathie	66
4.3.1.4	Hilfesuche	67
4.3.1.5	Innere Übereinstimmung / Echtheit	68
4.3.1.6	Zusammenfassung und Weiterführung	68
4.3.2	Brief Psychotherapies	69
4.3.2.1	Zeit und Lösungsorientierung	70
4.3.2.2	Zusammenfassung und Weiterführung	72
4.3.3	Individualpsychologische Beratung	72
4.3.3.1	Menschenbild	73
4.3.3.2	Methodik	75
4.3.3.3	Zusammenfassung und Weiterführung	76
4.3.4	Systemische Beratung und Therapie	77
4.3.4.1	Systemtheoretische Grundannahmen	77
4.3.4.2	Die Einstellung zum System	80
4.3.4.3	Die Einstellung des Beraters zu sich selbst	81
4.3.4.4	Die Einstellung zum Klienten	81
4.3.4.5	Methodische Folgerungen	82
4.3.4.6	Zusammenfassung und Weiterführung	83
4.3.5	Beratung in der sozialen Arbeit	85
4.3.5.1	Ziele	86
4.3.5.2	Methoden	89
4.3.5.3	Theorie und Orientierung	90
4.3.5.4	Zusammenfassung und Weiterführung	93
4.3.6	Weiterbildungsberatung	94
4.3.6.1	Zusammenfassung und Weiterführung	97
4.3.7	Philosophie und Beratung	97
4.3.7.1	Sprachphilosophische Vorüberlegungen	97
4.3.7.2	Konstruktive Ethik	98
4.3.7.3	Die ideale Sprechsituation bei Habermas	100
4.3.7.4	Zusammenfassung und Weiterführung	102
4.4	Analyse der Aspekte von Beratung	103
4.4.1	Defizitorientierung	104
4.4.2	Freiwilligkeit	105
4.4.3	Konflikt	107
4.4.4	Verantwortung	108
4.4.5	Sprache	109
4.4.6	Umgang mit Lösungen	111
4.4.7	Personal, Qualifizierung und Kompetenzen	113
4.4.8	Weitere analytische Aspekte von Beratung	114
4.5	Zusammenfassung	118
5	Von der Beratung zur Lernberatung	121
5.1	Korrespondenz zwischen Erwachsenenbildung und Lernberatung: Praktische Erfahrungen	121
5.1.1	Lernprobleme bei besonderen Zielgruppen: „Alphabetisierung“ und „Elementarbildung“	123
5.1.1.1	Grundlagen	123
5.1.1.2	Ziele und Inhalte	124
5.1.1.3	Methoden	125

5.1.1.4	Theoretischer Hintergrund	125
5.1.1.5	Qualifizierung	126
5.1.2	Qualifizierung von Weiterbildnern: „Modellversuch Lernberatung“	126
5.1.2.1	Grundlagen	126
5.1.2.2	Ziele und Inhalte	127
5.1.2.3	Methoden	128
5.1.2.4	Theoretischer Hintergrund	128
5.1.2.5	Qualifizierung	129
5.1.3	Die Zielgruppe Kinder und Jugendliche: „Lernermutigung und Lernberatung“	130
5.1.3.1	Grundlagen	130
5.1.3.2	Ziele und Inhalte	131
5.1.3.3	Methoden	131
5.1.3.4	Theoretischer Hintergrund	132
5.1.3.5	Qualifizierung	132
5.1.4	Lernberatung für Berufsrückkehrerinnen: „Europool“	132
5.1.4.1	Grundlagen	132
5.1.4.2	Ziele und Inhalte	133
5.1.4.3	Methoden	133
5.1.4.4	Theoretischer Hintergrund	135
5.1.4.5	Qualifizierung	136
5.1.4.6	Anmerkung zum verwendeten (Lern-)Beratungsbegriff	136
5.1.5	Lernberatung als Teil der Berufsberatung: „Internationale Vereinigung für Schul- und Berufsberatung“	137
5.1.5.1	Ziele und Inhalte	137
5.1.5.2	Methoden und theoretischer Hintergrund	138
5.1.5.3	Qualifizierung	138
5.2	Defitorische Abgrenzung	138
5.2.1	Lernberatung und Psychotherapie	139
5.2.2	Weitere Abgrenzungen	144
5.3	Zusammenfassung: Lernberatung als erwachsenenpädagogischer Begriff	145
6	Empirischer Teil	149
6.1	Anlage der Untersuchung	149
6.1.1	Ziel	149
6.1.2	Erhebungs- und Auswertungsmethodik	150
6.1.2.1	Stichprobe	151
6.1.2.2	Codierung	153
6.2	Vergleich theoretischer Erkenntnisse und empirischer Befunde	154
6.2.1	Praktische und theoretische Einsichten zum Beratungsbegriff	155
6.2.1.1	Freiwilligkeit	155
6.2.1.2	Konflikt	156
6.2.1.3	Verantwortung	156
6.2.1.4	Sprache	158
6.2.1.5	Umgang mit Lösungen	158
6.2.1.6	Personal, Qualifizierung und Kompetenzen	159
6.2.1.7	Weitere analytische Aspekte	161
6.2.2	Praktische und theoretische Einsichten zum Konzept Lernberatung	162
6.2.2.1	Lernberatung als Beratung	162
6.2.2.2	Inhaltlicher Bezug zum Lernen	163

6.2.2.3	Lernberatung als Teil von Lernprozessen	165
6.2.2.4	Theoriebezug ohne Theorienpräferenz	167
6.2.2.5	Lernberatung als nicht rechtlich bestimmte Tätigkeit	168
6.2.2.6	Professionalität und Qualifizierung	169
6.2.2.7	Ressourcenorientierung	170
6.2.2.8	Lernberatung als hierarchiefreie Beratung	170
6.3	Zusammenfassung der empirischen Ergebnisse	171
7	Synthese: Ein Konzept von Lernberatung	175
7.1	Lernberatung und Gesellschaft	176
7.2	Institutionalisierung von Lernberatung	178
7.3	Interaktion der Lernberatung	181
7.4	Lernberatung und Individuen	186
8	Schlussbetrachtung: Überlegungen zur Qualifizierung von Lernberatern	191
8.1	Theoretische Orientierung	191
8.2	Methodik und Inhalte	193
8.3	Umfang und institutionelle / berufliche Einordnung	194
8.4	Ethische Rückbindung	196
8.5	Ausblick	196
A	Leitfaden für Interviews	199
B	Auswertungskategorien	201
Literaturverzeichnis		203